

Deutsche  
Forschungsgemeinschaft  
(Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft)

8. Juli 1938

400/38

187

Berlin W 35, den 6. Juli 1938.  
Matthäikirchplatz 6

Fernsprecher: 22 93 31

An das

Deutsche Archiv für Geschichte des Mittelalters  
z.Hd. von Herrn Dr. L o h m a n n,

Es wird gebeten, alle Schreiben — bis auf besondere Ausnahmefälle — nicht an den Präsidenten oder die Referenten persönlich zu richten, sondern an die Deutsche Forschungsgemeinschaft und jede einzelne Angelegenheit in einem besonderen Schriftstück zu behandeln, da andernfalls Verzögerungen unvermeidlich sind.

Egb.-Nr. Ar 6/27/1.  
Dr. Gr./Ba.

B e r l i n    N W    7

Charlottenstraße 41.

Auf Grund Ihres Schreibens vom 24. Mai ds. Js. läßt die Deutsche Forschungsgemeinschaft gleichzeitig an die obige Anschrift den für

Band II, 1 des "Deutschen Archivs"

bewilligten Honorarzuschuß in Höhe von

RM. 800.-- (achthundert Reichsmark)

überweisen.

Die Verwendung des Betrages ist durch Quittung der Empfänger zu belegen. Gleichfalls erbittet die Forschungsgemeinschaft nach Eingang des Betrages Empfangsbestätigung.

Deutsche Forschungsgemeinschaft  
(Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft)

Berlin W 35, den 15. Juli 1938  
Matthäikirchplatz 6

186

3. 2. 9.

er !

Hierdurch bestätigen wir den Eingang Ihrer Erklärung, mit der Sie die für die Bewilligung vom 29. Juni 1938 für das 2. Heft des II. und das 1. Heft des III. Bandes des "Deutschen Archivs f. Geschichte d. Mittelalters" geltenden Bedingungen anerkennen.

iewank

Deutsche Forschungsgemeinschaft